

Pressemitteilung

Verlängerung des Besucherstopps am Klinikum Fürth bis Ende November 2020

- Der Besucherstopp, der zunächst bis 20.11.2020 gelten sollte, wird nun parallel zum Lockdown light bis zum 30.11.2020 verlängert.
- Auch die Besuchsregeln für die Geburtshilfe haben sich geändert: Werdende Väter oder eine fest benannte Person dürfen nun nur noch bei der Geburt im Kreißsaal dabei sein. Ein Besuch auf der Wochenbettstation ist nicht mehr möglich.
- Ausnahmen gelten für die Kinderklinik sowie für die Intensiv- und Palliativstation:
- In der Kinderklinik sind weiterhin pro Tag maximal zwei Besucher pro Patient aus dem engeren Familienkreis für maximal eine Stunde zwischen 14 und 18 Uhr erlaubt.
- Für Angehörige von sterbenden Patienten sowie auf der Intensivstation gelten Sonderregelungen, die immer in Rücksprache mit dem Stationspersonal individuell festzulegen sind.
- Der Zugang zum Klinikum ist ausschließlich über den Haupteingang möglich.
- Der Hintereingang der Kinder- und Frauenklinik ist ausschließlich Notfällen und Gebärenden vorbehalten.
- Patiententelefone bleiben weiterhin freigeschaltet, sodass Patienten angerufen werden können und selbst kostenlos telefonieren können.

Im Klinikum Fürth sind seit Samstag, den 07.11.2020, Patientenbesuche bis auf wenige Ausnahmen nicht mehr möglich. Hintergrund sind die rasant steigenden Corona-Fallzahlen. „Da die Inzidenzwerte und die Zahl der täglichen Neuinfektionen nach wie vor sehr hoch sind, verlängern wir den Besucherstopp parallel zum Lockdown light bis zum 30.11.2020. Ziel ist, das Risiko, dass sich das Virus im Haus durch Besucher verbreiten kann und sich Patienten und unser Personal anstecken, zu minimieren“, so Dr. Manfred Wagner, Medizinischer Direktor und Pandemiebeauftragter des Klinikum Fürth. Der Zugang zum Klinikum ist ausschließlich über den Haupteingang möglich. Der Hintereingang der Kinder- und Frauenklinik ist ausschließlich Notfällen und Gebärenden vorbehalten.

Neue Besuchsregelung für die Geburtshilfe

Besuche auf der Wochenstation sind in der Frauenklinik Nathanstift ab Samstag, den 21.11.2020, nicht mehr möglich. Werdende Väter oder eine fest benannte Person dürfen nur noch bei der Geburt im Kreißsaal dabei sein.

Ausnahmen gelten für die Kinderklinik, die Geburtshilfe, die Palliativ- und die Intensivstation

Die Kinderklinik ist vom Besucherstopp ausgenommen: Hier sind weiterhin pro Tag maximal zwei Besucher pro Patient aus dem engeren Familienkreis für maximal eine Stunde zwischen 14 und 18 Uhr erlaubt. Begleitpersonen bei Patienten in der Kinderklinik zählen nicht als Besucher. In der Notaufnahme der Kinderklinik ist nur eine Begleitperson zugelassen.

Für Angehörige von sterbenden Patienten sowie auf der Intensivstation gelten Sonderregelungen, die immer in Rücksprache mit dem Stationspersonal individuell festzulegen sind.

Kostenloses Telefonieren für alle Patienten, Abgabestation für Patientenkoffer

Das Klinikum Fürth ermöglicht weiterhin allen Patienten kostenloses Telefonieren. Für die Telefonkarten, die an der Pforte im Haupthaus abgeholt werden können, ist lediglich ein Pfandbetrag über 10 Euro zu hinterlegen. Für das Telefonieren entstehen den Patienten jedoch keine Kosten. Patientengepäck können Angehörige bei der Einlasskontrolle im Hauptgebäude abgeben und abholen.

Aktuell werden im Klinikum Fürth 61 Covid-19-Patienten versorgt, davon 9 auf der Intensivstation.

Pressekontakt

Carmen Brückner

Unternehmenskommunikation
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Klinikum Fürth

Jakob-Henle-Str. 1

90766 Fürth

Tel.: 0911 7580 993366

Fax: 0911 7580 3397

E-Mail: Carmen.Brueckner@klinikum-fuerth.de